

Ulrich Latus - Tübingen

Unser neuer 2. Vorsitzender stellt sich vor!

von Ulrich Latus

Liebe Spiderfreunde, mit der Überschrift "ich hab's mir reiflich überlegt" verabschiedete sich im letzten Spiderjournal 1/2003 Claus Kynast nach über 18 Jahren Vorstandsmitgliedschaft in der Funktion des 2. Vorsitzenden von dieser Position. Für diese lange Zeit in verantwortlicher Führungsposition und der für unseren Club erbrachten, hervorragenden Leistung, möchte ich ihm sicherlich auch im Namen aller Clubmitglieder nochmals sehr herzlich danken.

Bei der Jahreshauptversammlung im Juni 2004 an der Mosel wurde ich zum Nachfolger von Claus Kynast gewählt. Die Messlatte liegt durch das Engagement von Claus sehr hoch. Ich hoffe jedoch, den gestellten Aufgaben und Erwartungen gerecht zu werden.

Allen Mitgliedern die mich nicht oder nicht ausreichend kennen, möchte ich mich kurz vorstellen.

Im Alter von 16 Jahren entdeckte ich einen NSU - Wankel - Spider bei einem ehemaligen NSU - Händler auf der Schwäbischen Alb. Die Faszination für diesen kleinen Wagen war so groß, daß ich sieben Jahre lang bei diesem Händler angefragt habe, bis er endlich bereit war den Spider zu verkaufen. Das war genau vor zwanzig Jahren. Der Spider war im Originalzustand und mit lediglich drei Jahren Zulassung und 17.400 Kilometern Laufleistung in einem recht guten Zustand. Von Wankelmotoren hatte ich zu diesem Zeitpunkt keinerlei Ahnung. Der ehemalige NSU- Händler hatte lediglich diesen einen Spider verkauft. Das war im Jahr 1968. Daß es kein normaler Serienspider war wusste er zwar, aber daß es sich um einen der übrig gebliebenen 65 PS Rallye Spider handelte, wusste weder er, noch die damalige Käuferin. Es wurde vermutet, daß es sich um eine "Amerikaversion" handele.

So versuchte ich damals im Jahr 1984 Kontakt zum NSU - Wankel -

Spider - Club herzustellen. Zu dieser Zeit herrschte ein großer Umbruch im Spiderclub. Es dauerte deshalb über ein Jahr, bis ich einen Kontakt herstellen und dem Spiderclub beitreten konnte. Das war eine ziemlich hilflose Situation. Ohne die spätere, tolle Mithilfe von Spiderclubfreunden und dem technischen Wissen dieser Clubmitglieder hätte ich damals meinen Spider nicht zum Laufen gebracht. Diese Mithilfe und die daraus entstandenen persönlichen Freundschaften sind der Grund dafür, daß ich mich jetzt diesem Ehrenamt stelle. Dadurch möchte ich versuchen, die selbst erfahrene Hilfe und Kameradschaft nun an andere Mitglieder und neue Spiderbegeisterte weiter zu geben. Beruflich als Bauleiter und Restaurator sowie kommunalpolitisch als Fraktionsvorsitzender im Gemeinderat der Universitätsstadt Tübingen, wäre ich ja schon zeitlich ausreichend gebunden, ich möchte aber trotzdem versuchen die kommenden Aufgaben erschöpfend zu erledigen. Besonderes Augenmerk möchte ich dabei auf die Information und Kommunikation der einzelnen Mitglieder richten. Dazu sollen neben dem bekannt hervorragenden, aber auch aufwendigen Spider-Journal auch die Möglichkeiten des Internet oder einfache Rundschreiben genutzt werden. Dort sollen verstärkt aktuelle Hinweise auf Veranstaltungen, Ersatzteile oder andere interessante News eingestellt werden. Damit dieser Informationsaustausch stattfinden kann, bitte ich alle Mitglieder die entsprechenden News an mich oder unseren Geschäftsführer Uwe Vanester mitzuteilen, damit diese Infos dann weiter gegeben werden können. Wichtige Bestandteile unseres Clublebens sind, neben der bewussten technischen Gewichtung, die Mitgliedertreffen. Diese Frühjahrs- oder Herbsttreffen sind es, welche uns zu dieser tollen Spiderfamilie gemacht haben. Allen die sich zur Ausrichtung eines solchen Treffens



bereit erklären, möchte ich meine Unterstützung bei der Vorbereitung und Organisation zusichern.

Das diesjährige Herbsttreffen im Schwarzwald wird von Waltraut und Albrecht Reininger ausgerichtet. Im voraus herzlichen Dank an Familie Reininger. Ich hoffe wir sehen uns alle. ❖